

Europäische Gesundheitskooperation III

Das grenzüberschreitende Pilotprojekt
St.Gallen – Fürstentum Liechtenstein
10. Dezember 2009

Peter Altherr
Leiter AfGVE

Spitalprojekt mit Südbaden ist Flop

NUR GERADE ELF GRUNDVERSICHERTE DEUTSCHE
KAMEN 2007 IN SCHWEIZER SPITÄLER

Das Pilotprojekt für eine grenzüberschreitende
Zusammenarbeit im Gesundheitswesen ist bisher am
grossen Preisgefälle zwischen Deutschland und der
Schweiz gescheitert.

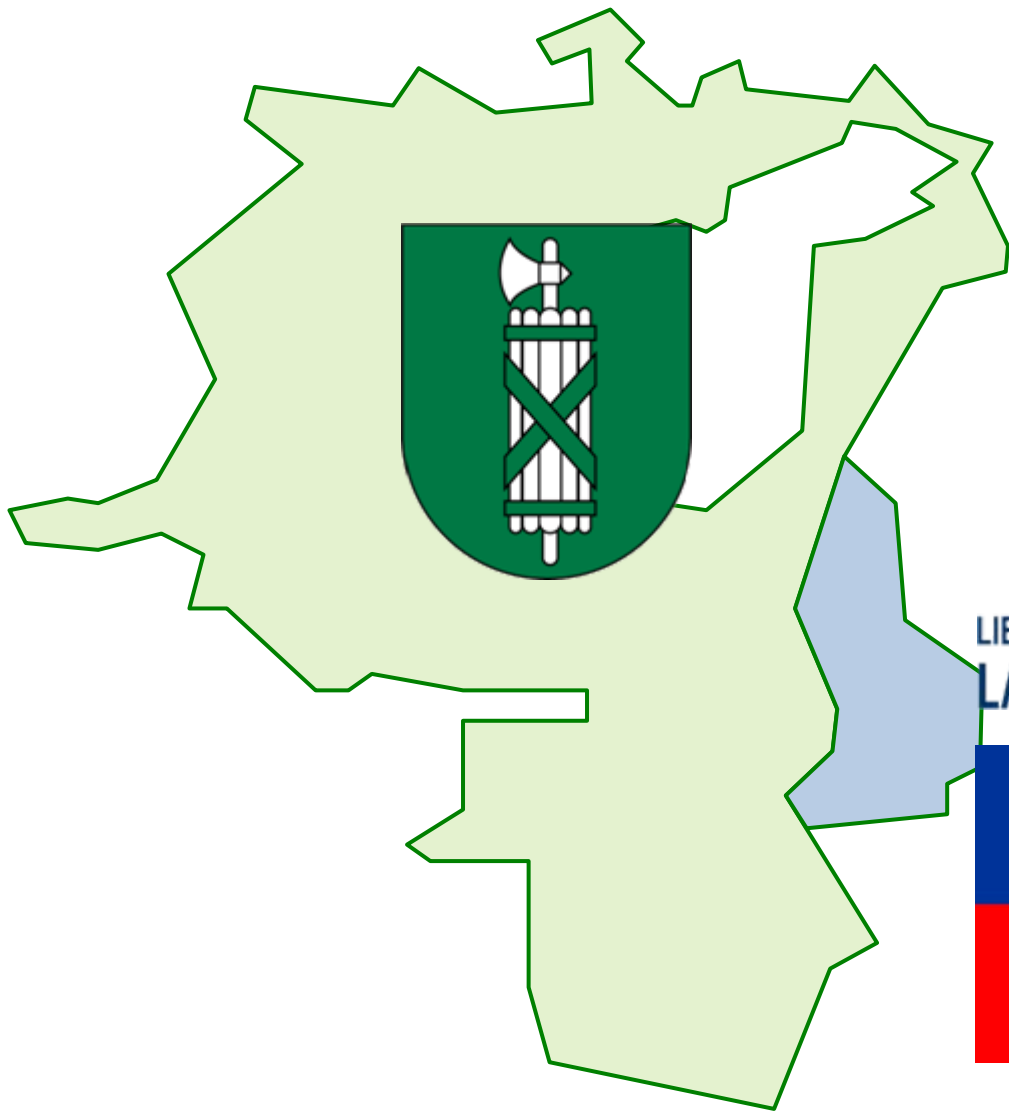
Quelle: Basler Zeitung 16. Mai 2008

Patienten gehen kaum über die Grenzen

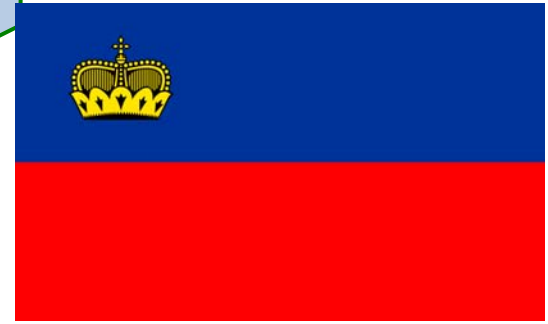
Die medizinische Zukunft liege in einem einheitlichen
Gesundheitsraum. Die Voraussetzungen dafür seien
gut, aber es gebe Hindernisse.

Quelle: Basler Zeitung 22. Oktober 2009

Pilotprojekt SG – FL

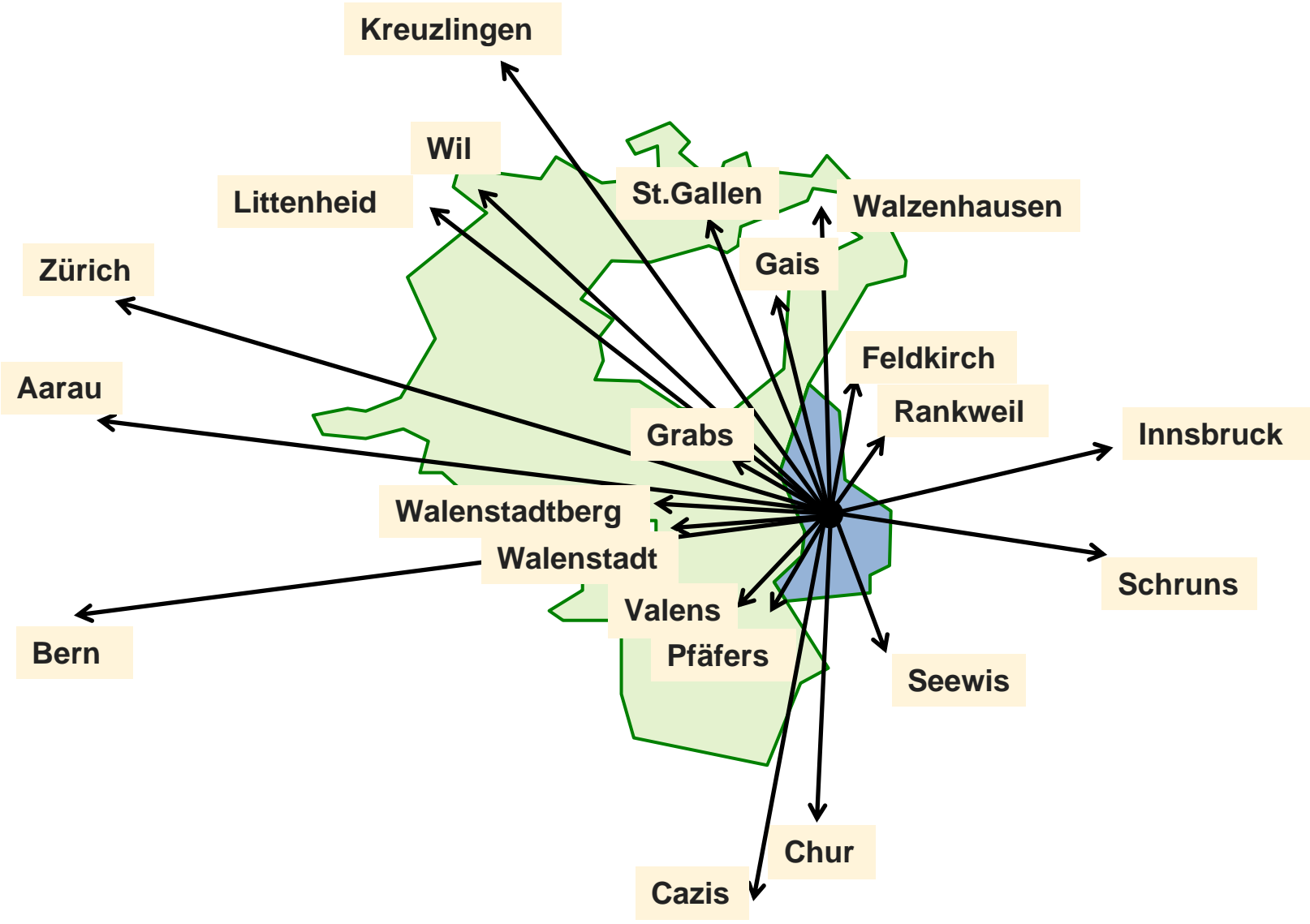


LIECHTENSTEINISCHES
LANDESSPITAL

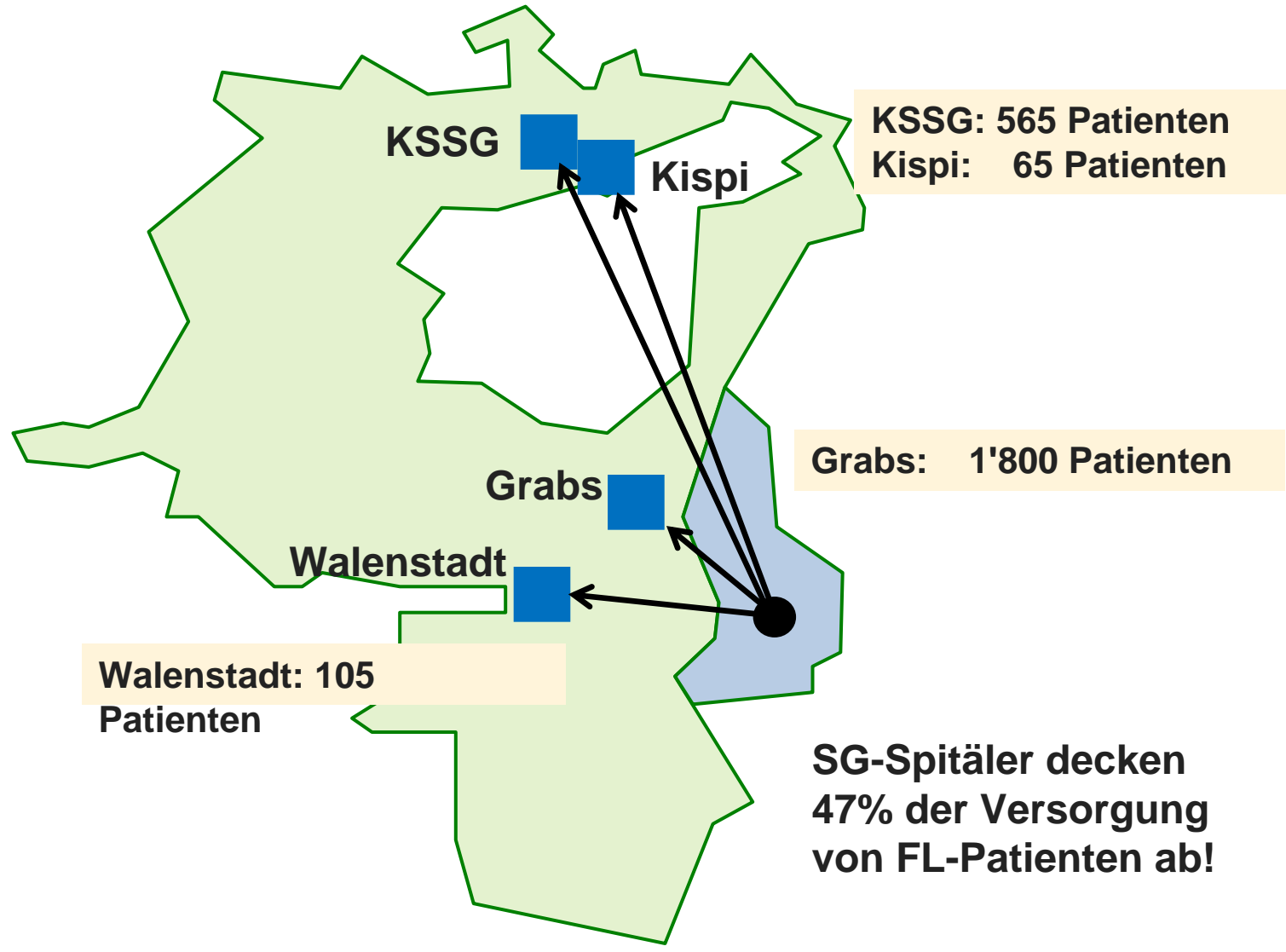


St.Gallen	Fürstentum Liechtenstein
475'000 Einwohner	35'500 Einwohner
72'400 Hospitalisationen	5'750 Hospitalisationen
2 Zentrumsspitäler 8 Regionalspitäler 4 Privatkliniken 2 Psych. Kliniken 3 Rehabilitationskliniken	1 Belegspital (Vaduz)

Vertragsspitäler des Fürstentums Liechtenstein



Patientenstrom FL -> SG

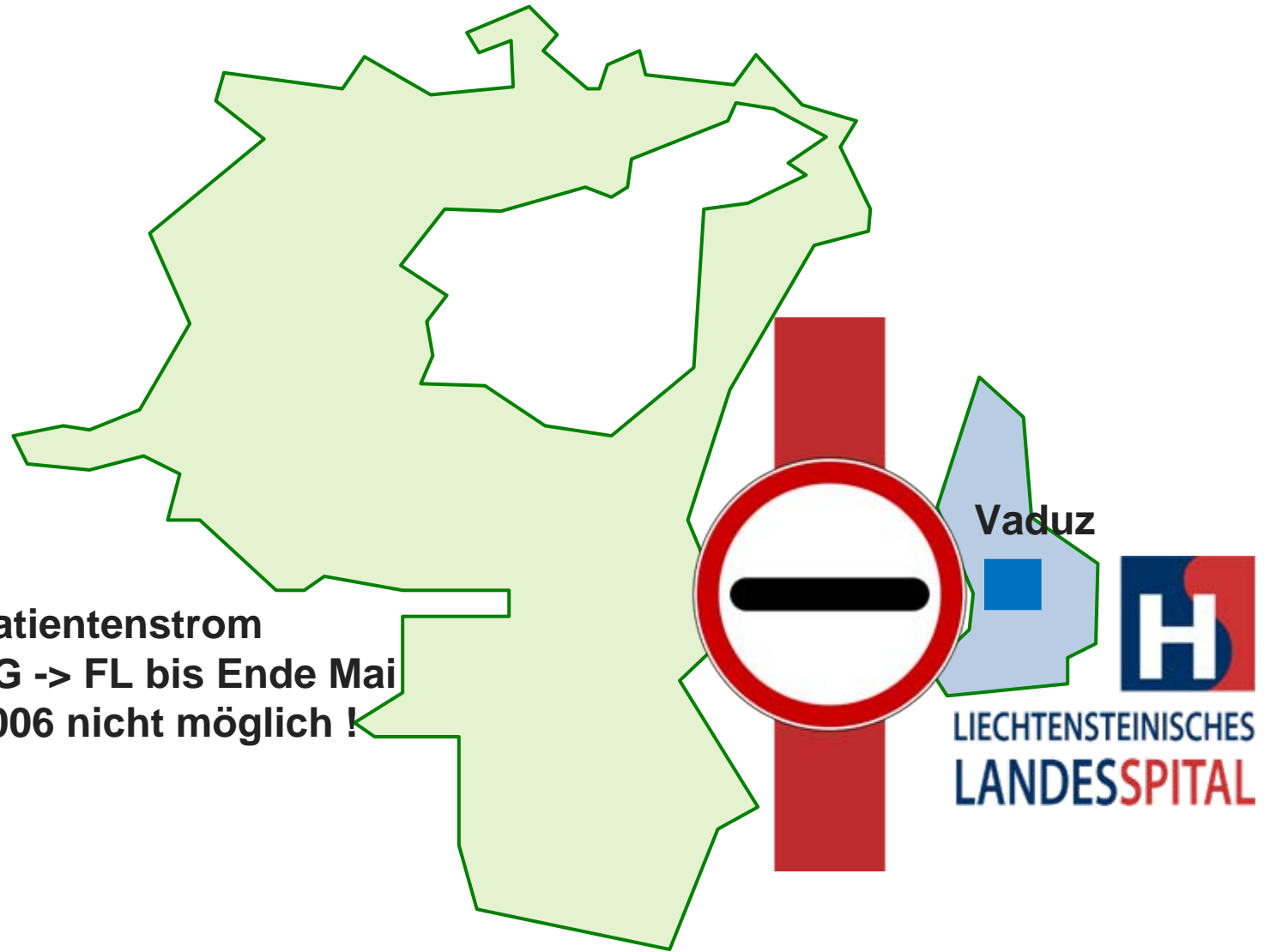


Patientenstrom FL -> SG (2008)

- Spital Grabs / Spital Vaduz: gleiche Tarife
- Betriebs- und Investitionskostenbeitrag des Fürstentums Liechtenstein (2008):

Beitrag an KSSG:	3.1 Mio. Franken
Beitrag an Grabs:	4.4 Mio. Franken
Beitrag an Walenstadt:	0.3 Mio. Franken
<u>Beitrag an Kispi:</u>	<u>0.4 Mio. Franken</u>
<u>Total:</u>	<u>8.2 Mio. Franken</u>

Patientenstrom SG -> FL



**Patientenstrom
SG -> FL bis Ende Mai
2006 nicht möglich !**

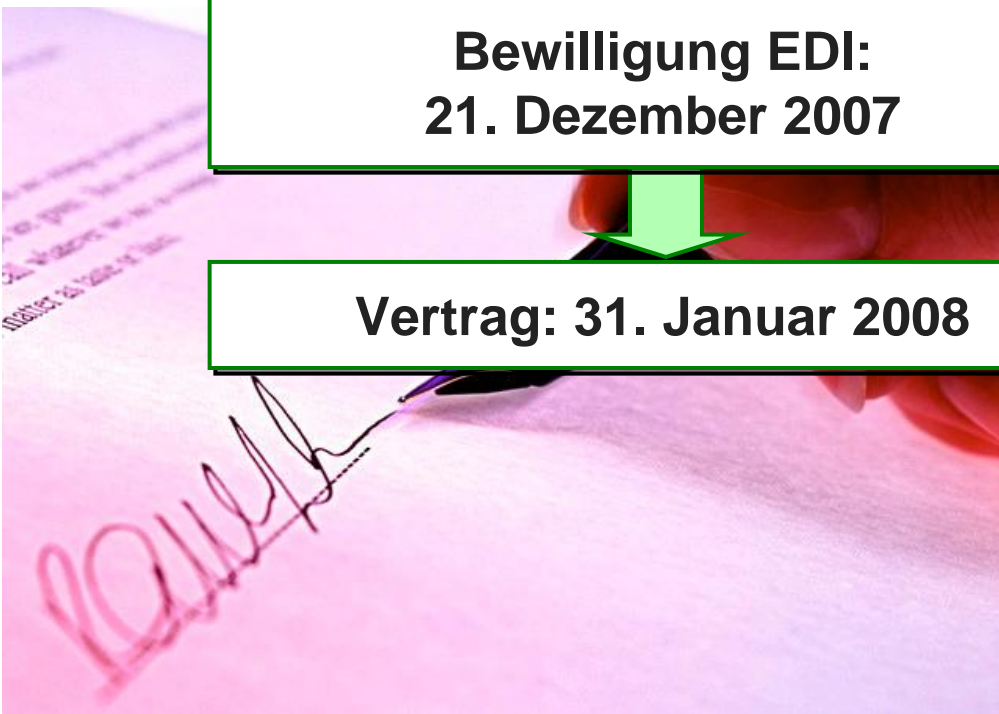
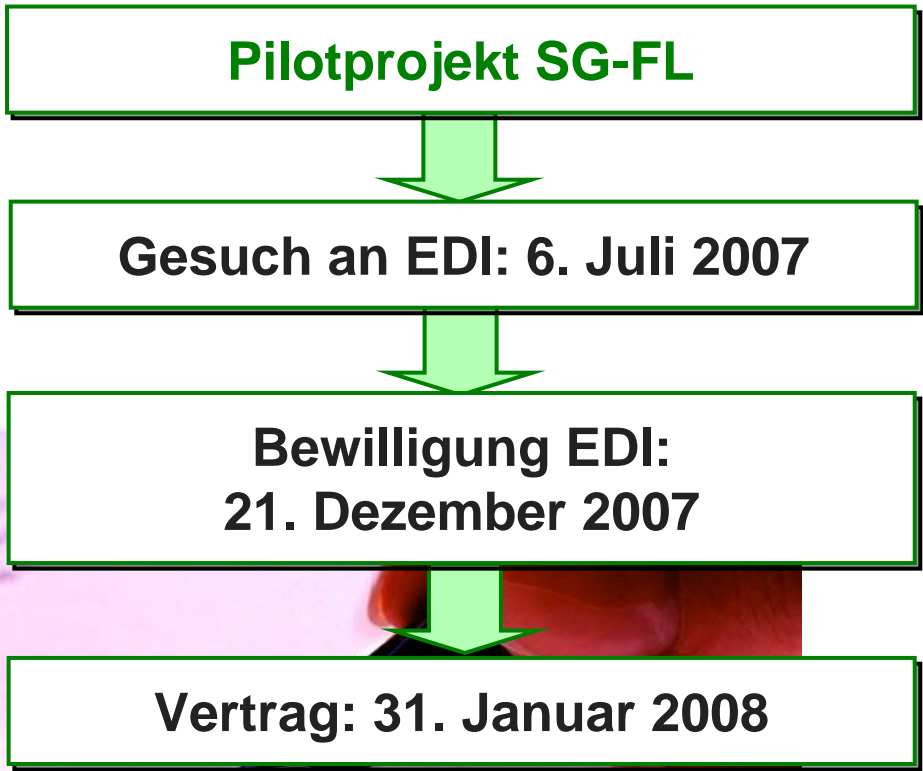
Art. 36a KVV Pilotprojekte für die Kostenübernahme für Leistungen im Ausland

- ¹ Das Departement kann Pilotprojekte bewilligen, die in Abweichung von Artikel 34 des Gesetzes eine Kostenübernahme durch Versicherer für Leistungen vorsehen, die in Grenzgebieten für in der Schweiz wohnhafte Versicherte erbracht werden.

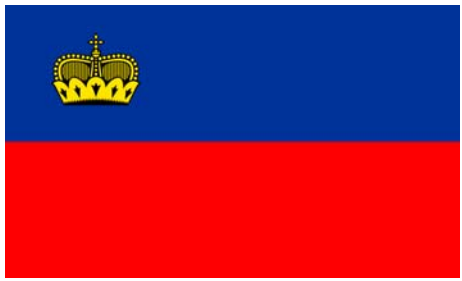


- wirtschaftlich enge Verflechtung zwischen SG und FL
- Spitalvereinbarung aus dem Jahr 1977 betreffend Aufnahme von FL-Patientinnen und Patienten an st.gallischen Spitälern
- regelmässige Treffen zwischen Gesundheitsdepartement (SG) und Ressort Gesundheit (FL)
- verschiedene bestehende Kooperationen zwischen Spital Grabs und Spital Vaduz
- Projektbericht über Vor- und Nachteile verschiedener Zusammenarbeitsmöglichkeiten (vom 26. März 2007)

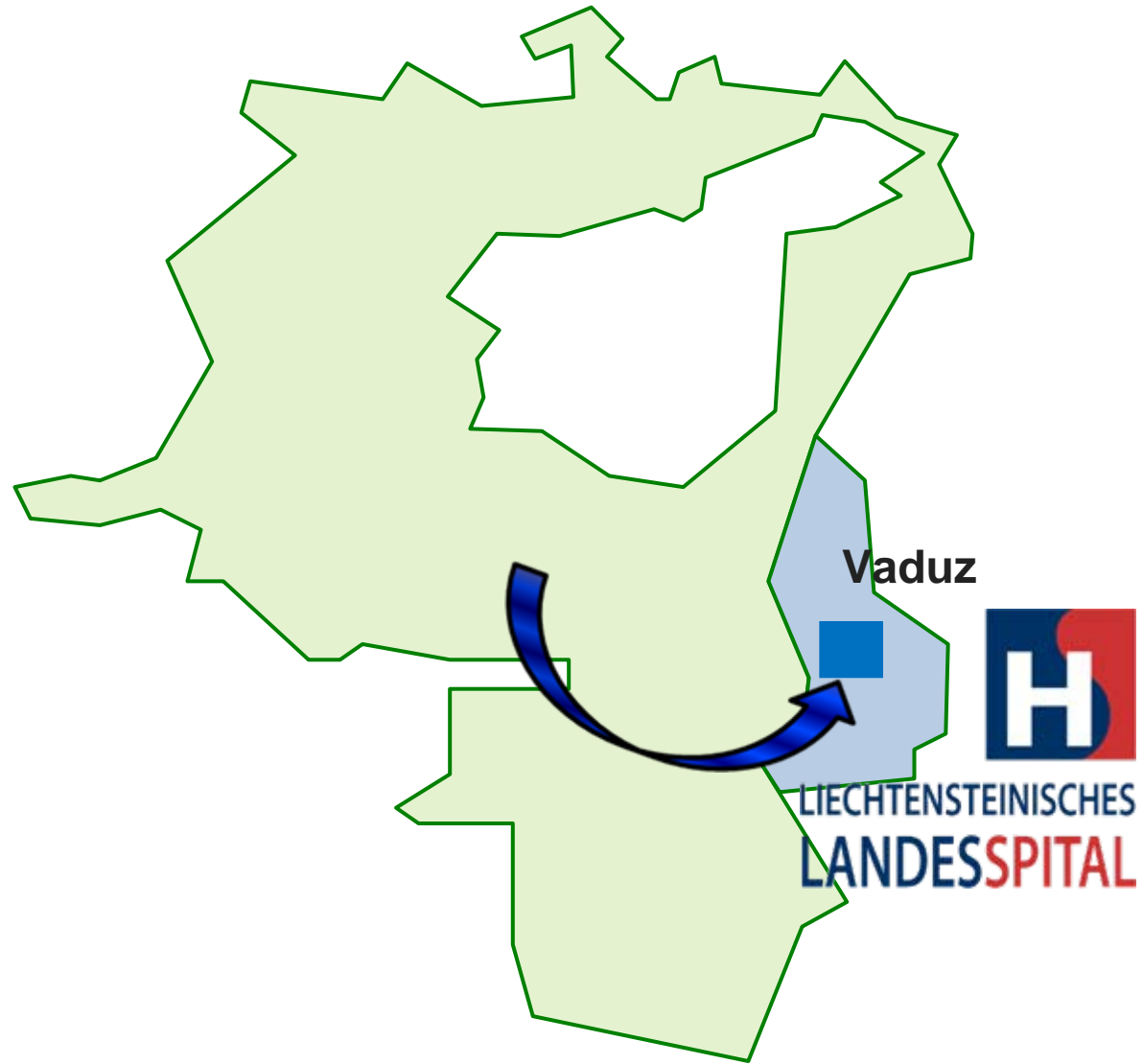
Pilotprojekt SG – FL: zeitlicher Ablauf



LIECHTENSTEINISCHES
LANDESSPITAL



Grenze fällt !



Evaluation Pilotprojekt SG - FL

Gesundheitsdepartement

	2008	2009 (Jan. – Aug.)
Anzahl SG-Patienten am Spital Vaduz	58	49
Davon Patienten gemäss Vertrag	54	48
- Innere Medizin	7	4
- Chirurgie	9	6
- Orthopädie	21	5
- Urologie	2	5
- Augenheilkunde	1	0
- Gyn./Geb.hilfe	14	28



Kanton
St.Gallen

Evaluation Pilotprojekt SG - FL

	2008	2009 (Jan. – Aug.)
SG-Patienten am Spital Vaduz Anteil HP/P	24%	13%
SG-Patienten am Spital Vaduz - Herkunft Werdenberg - Herkunft Sargans	74% 19%	81% 11%

Gründe für Wahl des Spitals Vaduz

- wegen des guten Rufes der Ärzte
- wegen des guten Rufes der Pflege
- Auf Empfehlung des zuweisenden Arztes
- andere Gründe



Patienten-Beurteilung:

- 84% der Befragten würden Spital Vaduz Freunden und Bekannten weiter empfehlen
- 88% sind sehr zufrieden oder zufrieden
- 92% wünschen, dass Behandlung am Spital Vaduz auch in Zukunft möglich ist

Fazit Pilotprojekt SG - FL

